



Ratgeber für Tourismus und Menschen mit Behinderung in Metz, die die Stadt Metz besuchen

A. Zugänglichkeit von Rundgängen, Einrichtungen und Dienstleistungen touristischer Sehenswürdigkeiten

1. Kathedrale Saint Étienne



Der Haupteingang ermöglicht einen ebenerdigen Zugang zum Kirchenschiff. Der Zugang zum Querschiff erfolgt über eine hölzerne Zugangsrampe mit einer Neigung von mehr als 10% und ohne Geländer. Für das Überqueren dieser Rampe kann die Hilfe eines Begleiters erforderlich sein.

Eintritt frei.

Angrenzende Parkplätze: Kostenpflichtige Außenparkplätze bei der Markthalle und der Kathedrale, kostenpflichtige Tiefgarage am Centre Saint-Jacques.

2. Centre Pompidou-Metz



Der Eingang ist ebenerdig. Das Atelier, das Auditorium, der große Ausstellungsraum „la Grande Nef“, das Café und die Gärten befinden sich im Erdgeschoss und sind auf gleicher Ebene zugänglich. Zwei Panoramaaufzüge transportieren die Gäste in die Ausstellungsgalerien. Behindertengerechte Toiletten stehen auf allen Etagen des Gebäudes zur Verfügung. Rollstühle müssen am Empfang erfragt werden.

Die Buchhandlung befindet sich im Erdgeschoss und ist für Menschen mit Behinderung zugänglich, wobei einige Regale weiter oben angebracht sind, so dass um Hilfe gebeten werden muss.



Die Kassen, das Auditorium und das Kreativ-Studio sind mit einer induktiven Höranlage, auch Induktionsschleife genannt, ausgestattet.

Tarif:

Freier Eintritt zu den Ausstellungen für die behinderte Person sowie für deren Begleitperson im Rahmen eines Einzelbesuchs ohne Führung, gegen Vorlage eines Behindertennachweises.

Nächstgelegener gebührenpflichtiger Parkplatz:

Gare - Bahnhof / Centre Pompidou-Metz

Nächster kostenloser Parkplatz :

Außenparkplatz neben dem Sportzentrum Les Arènes, Avenue Louis le Débonnaire (8 Plätze).

1. Musée de la Cour d'Or - Eurométropole de Metz



Die meisten Sammlungen des Museums sind für Personen mit eingeschränkter Mobilität zugänglich. Es empfiehlt sich trotzdem sich telefonisch vorher unter 33(0)3 87 20 13 20 anzumelden.

Zutritt über den Haupteingang.

Preis: Freier Eintritt

Nächsten zugänglichen Parkplätze:

Außenparkplätze in der rue du Chanoine Collin, gebührenpflichtige Tiefgarage des Centre Saint-Jacques.

3. Bummeln im mittelalterlichen Metz

Info Barrierefreiheit: es gibt einige Steigungen und Kopfsteinpflasterstraßen. Für Personen mit eingeschränkter Mobilität können Führungen mit einem Begleiter durchgeführt werden.

Öffentlich und für mobilitätseingeschränkte Personen zugängliche Orte:

Markthalle:



Ein ebenerdiger Zugang ist am Eingang des zentralen Gebäudeflügels vorgesehen, der sich am Ende des Markthallenplatzes hinter den Parkplätzen befindet.

Hôtel Saint-Livier (FRAC Lorraine):



Manchmal ist es für mobilitätseingeschränkte Personen möglich, ein Fahrzeug auf dem Hof des FRAC zu parken (erkundigen Sie sich im Voraus beim FRAC, ob der Hof ohne Weiteres befahrbar ist).

Am Portal ist eine Türklingel installiert, um die Hilfe eines Mitarbeiters zu erbitten. Der Zugang zum Eingang erfolgt dann über einen gepflasterten Innenhof. Der Haupteingang hat ein paar Stufen. Ein zweiter Eingang, der sich rechts befindet und zu einer Ausstellungshalle führt, kann vom Empfangspersonal geöffnet werden, um den Zutritt zum Gebäude zu ermöglichen. Ein Aufzug ermöglicht dann den Aufstieg in die 1. Etage. Um in den 2. Stock zu gelangen, befindet sich ein Lastenaufzug im großen Ausstellungsraum des 1. Stockwerks.



Menschen mit Sehbehinderungen können sich mit Hilfe podotaktischer Streifen in den Innenräumen bewegen. Das Dokumentationszentrum stellt ihnen auch spezielle Geräte für die Konsultation von Büchern zur Verfügung: Tischlampen mit Lupenbrillen, Lesegeräte und Kopfhörer.



Für Hörbehinderte werden am Empfang Besuche in französischer Gebärdensprache angeboten (kontaktieren Sie die FRAC, um das Programm zu erfahren). Eine Induktionsschleife ermöglicht es Ihnen, die Filme und Projektionen zu folgen.

Cloître des Récollets:



Der Zugang zum Eingang des Kreuzgartens ist ebenerdig. Eine flache Rampe, gefolgt von einem kleinen Kiesweg, ermöglicht den Zutritt in die Umgebung des Gebäudes, in dem das Stadtarchiv untergebracht ist.

Der Lesesaal des Stadtarchivs ist auf der gleichen Ebene zugänglich und verfügt über rollstuhlgerechte Toiletten.

Kirche Saint-Maximin:



Um die Kirche zu betreten, ermöglicht eine Tür (65 cm breit) das Öffnen des ersten Türflügels, der zweite kann durch Anheben des vertikalen Bajonettverschlusses geöffnet werden. Dann erlaubt eine kurze Türschleuse mit einer Glastür (90 cm breit) den Zugang auf der selben Ebene. Daher kann eine Begleitperson erforderlich sein, um den Zugang zu erleichtern. Eine Zugangsrampe ermöglicht den Weg in den Chor, von wo aus man die Glasmalereien von Jean Cocteau betrachten kann.

Porte des Allemand:



Der Hof im Inneren des Deutschen Tores ist mit Pflastersteinen gepflastert, aber ein ebenerdiger Durchgang führt zum Seiteneingang und ermöglicht den Zugang zu einem Teil des Hofes. Ein Aussichtspunkt hinter der Porte des Allemands, der für mobilitätseingeschränkte Personen ausgestattet ist, bietet einen Blick auf die Seille und die Stadtmauern. Der Zugangsweg zum Aussichtspunkt umfasst einen gepflasterten Gang.

Ein Aufzug ermöglicht den Zugang zu den Toiletten (1. Stock) und zur Terrasse (2. Stock), die einen Blick auf die Umgebung bietet.

Wenn Sie den Aufzug verlassen, sind die Türen auf jedem Stockwerk schwer zu bedienen und das Öffnen kann die Hilfe einer Begleitperson oder der Person an der Rezeption erfordern.

4. Ein Spaziergang durch die Jahrhunderte, entlang der Uferpromenade.

Informationen zur Erreichbarkeit: Rundweg mit einigen steilen Steigungen (Zugang zum Plan d'eau und zum Arsenal/ Esplanade/ Saint-Pierre-aux-Nonnains/ Chapelle des Templiers vom Boulevard Poincaré aus).



Touristischer Rundgang, der für Elektrorollstuhlfahrer allein, für Rollstuhlfahrer mit einer Begleitperson, für Gehbehinderte und für Personen, die schnell ermüden, durchgeführt werden kann.

Öffentliche Stätte, die für mobilitätseingeschränkte Personen zugängliche sind:



Saint-Pierre-aux-Nonnains (Ausstellungssaal):

Der Weg, der zum Haupteingang führt, ist über einen langen Kiesweg von der Esplanade aus, über Stufen von der Rue de la Citadelle aus und über eine Reihe von steilen Hängen vom Boulevard Raymond Poincaré aus zugänglich. Der Haupteingang bietet einen ebenerdigen Zugang zum Kirchenschiff.

Der Zugang zu Saint-Pierre-aux-Nonnains erfordert Hilfe durch eine Drittperson.

Tempelritterkapelle (Ausstellungsraum):

Der Weg, der zur Tempelkapelle führt, ist für Rollstuhlfahrer nicht leicht zugänglich.

Eine Rampe ermöglicht den Zutritt zum Inneren der Kapelle der Tempelritter. Der Zugang zur Kapelle der Tempelritter erfordert Hilfe durch eine Drittperson.

5. Kaiserliche- und Amphitheater-Viertel



Zugangsinformation: Der durchweg flache Rundgang ist leicht zugänglich für mobilitätseingeschränkte Personen. Allerdings wird eine Begleitperson für jene Personen empfohlen, die Schwierigkeiten beim Gehen oder Manövrieren eines Rollstuhls haben oder die übermüdet sind.

Hauptbahnhof SNCF:



Der ebenerdige Zugang ist erreichbar vom Platz General de Gaulle. Ein weiterer Zutritt ist möglich über den stark ansteigenden Zugang neben dem Hotel Campanile und vor dem Kongresszentrum Robert Schuman.



Centre Pompidou-Metz:

Der Eingang für Gehbehinderte ist über die selben Ebene wie der Haupteingang zugänglich. Das Atelier, das Auditorium, das große Kirchenschiff, das Café und die Gärten befinden sich im Erdgeschoss und sind auf der ebenerdige erreichbar. Zwei Panoramaaufzüge bedienen die Ausstellungsgalerien. Für mobilitätseingeschränkte Personen stehen entsprechende Toiletten

auf allen Stockwerken des Gebäudes zur Verfügung. Rollstühle sind für die Besucher erhältlich.

Garten Jean-Marie Pelt - Park de la Seille:



Die Wege sind auf der ganzen Anlage für Rollstuhlfahrer geeignet. Es gibt jedoch einige steile Hänge und große Stufen, die über andere Wege umgangen werden können. Ein einfacher Zugang zum Park ist von der rue Louis le Débonnaire in der Nähe der Arena aus möglich.

B. Besuche für Leute mit spezifischen Bedarfe

1. Führungen für Einzelpersonen



Stadtführung und Audio-Führungen:

Diese Besuche stehen Personen mit eingeschränkter Mobilität und deren Begleitung offen. Die Strecken dieser Besuche werden dann je nach dem Mobilitätsgrad der Besucher angepasst.



Thematische Führungen:

Einige thematische Besichtigungen können je nach Zugänglichkeit der besuchten Orte für Begleitpersonen mit eingeschränkter Mobilität offen stehen. Die Strecken dieser Besuche werden dann je nach dem Mobilitätsgrad der Besucher angepasst.

2. Führungen für Gruppen



Die Führungen "Metz - CityTour" (Kathedrale Saint-Etienne und Stadtrundgang), "Die Laterne des Lieben Gottes (Kathedre Saint-Etienne)", „Die Schätze des Museums ‚La Cour d'Or‘“ und "Wilhelminisches Imperial-Viertel" können an Gästen mit spezifischen Bedarfe angepasst werden (angepasste Führungen und Erläuterungen).

3. Rundgänge mit dem kleinen Touristenzug



Der Touristenzug ist für mobilitätseingeschränkte Personen geeignet. Es wird um vorheriger Anmeldung gebeten.

Le P'tit Train de Metz by Schidler
Tel.: + 33 (0)3 87 78 57 57
mail@lepetittraindemetz.com
Web : lepetittraindemetz.com

4. Ausflüge auf der Mosel



Die Schiffe der GD Vacances bieten Bootsfahrten auf der Mosel an, die für mobilitätseingeschränkte Personen zugänglich sind. Um den Zugang zum Boot zu ermöglichen, steht nach vorheriger Reservierung eine Zugangsrampe zur Verfügung.

Bateaux GD Vacances
Tel. : +33 (0)3 87 00 44 68 ou +33 (0)6 45 95 98 10
Web : la-compagnie-des-bateaux-de-metz.com

KONTAKT

Agentur Inspire Metz – Fremdenverkehrsamt Besucherempfang

2, place d'Armes J.F Blondel - CS 80367 - 57007 Metz Cedex 1

Tél : +33 (0)3 87 39 00 00 - Fax : +33 (0)3 87 36 59 43

E-mail : tourisme@inspire-metz.com

Web : <http://www.tourisme-metz.com>

ÖFFNUNGSZEITEN

April bis September und während der Weihnachtsmärkte:

Mo bis Sa von 9:30 bis 18:30 Uhr,
So und Feiertage von 10 bis 16 Uhr

Oktober bis März:

Mo bis Sa von 10 bis 18 Uhr, So und Feiertage von 10 bis 16 Uhr
Geschlossen am 25. Dezember und 1. Januar